

Götzbergs Wahrzeichen wieder flott gemacht

Saumleisten an allen vier Flügeln wurden ausgetauscht – und in dem Zuge die Jalousielamellen gewaschen

HENSTEDT-ULZBURG. Die Flügel der Götzberger Windmühle können wieder ihre Runden drehen. In der vergangenen Woche wurden die Saumleisten an allen vier Flügeln – an jedem zwei Stück von jeweils achteinhalb Metern Länge – ersetzt. „Die alten waren vom Pilz befallen und mussten jetzt nach 15 Jahren ausgetauscht werden“, erklärte Boris Rebuschat aus dem Vorstand des Vereins Götzberger Windmühle. „Bei den neuen Saumleisten wurde Tropenholz verwendet, weil es witterungsbeständig ist. Anderes Holz würde zu schnell ver gammeln.“ Für die Arbeiten sind Ronny und sein Sohn Dennis Beckmann von Lommatzsch Holzbau in Eggstedt für drei Tage nach Götzberg bekommen. Es ist einer der wenig übrig gebliebenen Mühlenbaubetriebe. „Die Beiden kennen unsere Mühle gut und waren schon für andere Reparaturen hier“, so Boris Rebuschat. „Außerdem haben wir mit ihnen einen Wartungsvertrag.“ Um erst die alten Saumleisten abzumontieren und später die neuen anbringen zu können, musste nicht nur das Windrad festge-



Ronny Beckmann beginnt oben mit der Befestigung der Saumleiste, die sein Sohn Dennis von unten in die richtige Position bringt.

stellt, sondern auch ein Hubsteiger gemietet werden. So konnte Flügel für Flügel erneuert werden. „Die waagerechten Hölzer an den Flügeln sind noch in Ordnung, aber da für den Austausch der Saumleisten ohnehin alle Jalousieklappen abgenommen werden mussten, haben wir die Gelegenheit genutzt, sie alle vom Grünbelag zu befreien“, sagte Boris Rebuschat. „Das waren insgesamt 104 Jalousieklappen, die wir alle mit Wasser und Bürste gereinigt haben.“ Nach drei Tagen konnten die Arbeiten abgeschlossen werden. „Wir hatten vom Wind her optimale Bedingungen, es war nur fast zu heiß für uns“, erklärte Ronny Beckmann, der sich bei der abschließenden Prüfung des Windrads im Betrieb sehr zufrieden zeigte.

Insgesamt hat die Reparatur um die 10.000 Euro gekostet, wovon 80 Prozent durch die Aktivregion Alsterland gefördert wurden. Den Rest nimmt der Verein Götzberger Windmühle aus seiner Kasse, die aufgrund eines geringen Jahresbeitrags von nur zwölf Euro derzeit vor allem durch Führungen für Schulen oder auch

interessierte Privatpersonen gefüllt wird (www.verein.goetzberger.windmuehle.de). Am 11. September kann die Götzberger Windmühle mit ihren neuen Saumleisten dann auch beim Tag des offenen Denkmals näher betrachtet werden. *kb*



Boris Rebuschat aus dem Vereinsvorstand freut sich gemeinsam mit den Handwerkern Dennis und Ronny Beckmann (von links) über die erfolgreichen Reparaturarbeiten.



Nachdem alle acht Saumleisten ausgetauscht und alle 104 Jalousielamellen wieder abgebracht wurden, überprüft Ronny Beckmann, ob das Windrad wieder richtig dreht. Fotos: K. Bernhardt